

---

**6488/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 17.09.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend illegale Einwanderung, Asylwerber und der grenzüberschreitende  
Personenverkehr

Geradezu täglich erscheinen Medienberichte zu illegalen Einwanderern und mutmaßlichen Flüchtlingen, die mit der Eisenbahn nach Österreich kommen. Dabei ist die Aufnahmefähigkeit unserer Gesellschaft bereits überschritten. Ein Ende dieses völkerwanderungsähnlichen Flüchtlingsstromes ist dabei nicht abzusehen.

Der grenzüberschreitende Personenverkehr auf dem Schienenweg wurde offenkundig zu einem der bevorzugten Instrumente von kriminellen Schlepperbanden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### **ANFRAGE**

1. Hat das BMVIT bereits Kontakt mit dem BMI aufgenommen, um illegale Einwanderung auf dem Weg des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs zu verhindern?
2. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, weshalb nicht?
4. Hat das BMVIT bereits Kontakt mit den Österreichischen Bundesbahnen aufgenommen, um eine Strategie gegen illegale Einwanderung am Weg des grenzübergreifenden Schienenverkehrs zu erarbeiten?
5. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Wenn nein, weshalb nicht?
7. Ab welchem Zeitpunkt ist mit konkreten Sicherungsmaßnahmen zu rechnen, die illegale Einwanderung mittels Bahnverkehr unterbinden werden?
8. Welcher Art werden diese Sicherungsmaßnahmen sein?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**